



Jürgen Schuller

***Faszinierende Bäume in der Oberpfalz.
Baumgeschichte(n), Biologie, Mythologie***
**2020, Regenstauf, Buch- und
Kunstverlag Oberpfalz im Battenberg
Gietl Verlag, 152 S., 24,90 €
ISBN 978-3-95587-071-3**

Das ist genau das richtige Buch für mich. Ich hatte in unserem Garten zwei Walnussbäume gepflanzt, einen Christbaum, der größer und größer wurde, sowie zwei Tujen, die ich gehegt und gepflegt habe. Ferner gab es zwei Pflaumenbäume, einen Birnbaum und zwei Apfelbäume – ein kleiner Hain. Und einen davon, einen Apfelbaum, der herrlich wohlschmeckende Boskop Äpfel trug, habe ich heiß und innig geliebt. Ich habe ihn umarmt, mich mit ihm unterhalten, seine Blätter gestreichelt und ihn gelobt.

Soviel dazu, um zu zeigen, dass mir Bäume wohl vertraut sind. Ich streife gerne durch einen Wald und nehme das Fluidum, das mich da umgibt, auf, und wenn dann noch ein murmelndes Bächlein in der Nähe ist, bin ich glücklich.

Doch nun zum Inhalt des Buches: Wissen Sie mit ausgeklügelten Strategien Bäume gegen die Gebrechen des Alters kämpfen? Oder warum ein scheinbar harmloser, kleiner Pilz aus Südostasien den Germanen große Angst gemacht hätte? Wieso verdanken wir eigentlich dem französischen König Ludwig XIV. die älteste Eichenallee Nordbayerns? In der Oberpfalz gibt es ganz besondere Baumpersönlichkeiten. In diesem Buch stellt sie der Autor in eindrucksvollen Fotografien vor und man erfährt Wissenswertes, aus Geschichte, Biologie und Mythologie – und warum der älteste Baum im Landkreis Regensburg eine Dame ist...

Dieses Buch ist ein wahrer Genuß für mich. Die beigegefügt Landkarten, wo man die beschriebenen Bäume besichtigen sind, das Tüpfelchen auf dem i. Erklärungen, auch in Versform, runden die tollen Bilder vieler schöner und wuchtiger Bäume ab.

Selten sah ich knorrigere Bäume, nie Bäume, in deren gewaltigen Bodenumfängen eine Kapelle integriert ist.

Dem Autor zolle ich großes Lob für diese fulminante Arbeit, die sicher viel Zeit koste-

te und die umfassend dargestellt hat. Ich bin begeistert.

Selbst habe ich schon viele Bäume in Wald und Flur begutachtet, aber nie habe ich in meiner Heimat ähnliche Bäume gesehen wie in diesem Buch. Sonst hätte ich mir eine „Arbor“ Datei angelegt und diese gehegt und gepflegt. Dieses Werk hat meine kühnsten Träume und Erwartungen bei weitem übertroffen.

Man muss mit mehr als nur offenen Sinnen durch die Natur gehen und diese auf sich wirken lassen. Deshalb nehme ich mir vor, meine Augen noch besser zu öffnen, meine Sinne noch mehr zu schärfen und nach Möglichkeit immer meine Kamera dabei zu haben, auch wenn ich es nie zu der Meisterschaft von Jürgen Schuller bringen werde. Er ist in meinen Augen wahrlich ein Ausnahmefotograph, auch wenn einige Bilder auch von anderen Beiträgern sind.

Und nicht zu vergessen: Alle faszinierenden Bäume in diesem Buch sind mit genauen GPS-Koordinaten versehen, was die persönliche Inaugenscheinnahme nicht nur erleichtert, sondern geradezu empfiehlt.